



Das „Fun-Orchester“ des Akkordeon-Clubs Langenhagen 74 präsentierte sich unter der Leitung von Miroslav Grahovac in Bestform und zeigte eindrucksvoll die vielen Facetten seines musikalischen Könnens. Foto: privat

Applaus für LaFunTastica

ENGELBOSTEL. Ein gut besuchtes Gotteshaus, begeisterter Applaus und zufriedene Gesichter bei Musikern und Publikum: Das Herbstkonzert von LaFunTastica in der Martinskirche Engelbostel war ein voller Erfolg. Das „Fun-Orchester“ des Akkordeon-Clubs Langenhagen 74 präsentierte sich unter der Leitung von Miroslav Grahovac in Bestform und zeigte eindrucksvoll die vielen Facetten seines musikalischen Könnens.

Mit dem festlichen „Festival!“ von Ian Watson eröffnete das Orchester einen Nachmittag, der das Publikum auf eine musikalische Reise durch ganz unterschiedliche Stilrichtungen mitnahm. Von klassischen und gefühlvollen Melodien bis hin zu modernen Klängen reichte das Programm. Besonders Adeles James-Bond-Titelsong „Skyfall“ und Leonard Cohens gefühvolles „Hallelujah“ zeigten, wie vielseitig das Akkordeon auch abseits der traditionellen Akkordeonmusik eingesetzt werden kann.

Auch die musikalischen Gäste wussten zu überzeugen: Das Akkordeon-Quintett des ACL bereicherte das Konzert mit eigenen Beiträgen. Mit dem bekannten Thema aus dem Film „Forrest Gump“ lud es das Publikum zum Träumen ein und setzte damit einen besonders stimmungsvollen Akzent.

Die Spielfreude war den Musikerinnen und Musikern von LaFunTastica während des gesamten Konzerts anzumerken. Und der Funke sprang über: Das Publikum ging begeistert mit, belohnte die Darbietungen immer wieder mit herzlichem Applaus und wollte das Orchester am Ende gar nicht gehen lassen. Erst nach zwei Zugaben durften sich die Musikerinnen und Musiker verabschieden.

Für Dirigent Miroslav Grahovac und sein Orchester war es ein rundum gelungener Konzernachmittag. Die vielen zufriedenen Gesichter beim Verlassen der Martinskirche zeigten einmal mehr, dass LaFunTastica mit seiner Mischung aus musikalischem Anspruch und spürbarer Freude am gemeinsamen Musizieren sein Publikum zu begeistern versteht.

Wer LaFunTastica erneut erleben möchte, hat dazu schon bald Gelegenheit: Für Sonntag, 8. November, um 15.30 Uhr lädt der Akkordeon-Club Langenhagen zu seinem Jahreskonzert in die Aula des Schulzentrums, Konrad-Adenauer-Straße 23, ein. Der Eintritt kostet zehn Euro, für Schüler acht Euro. Karten können unter Telefon (0160) 7 18 29 66 reserviert werden.

Weitere Informationen zum Akkordeon-Club Langenhagen gibt es auf Instagram und Facebook.

Mehr als 8000 Euro für Langenhagens Sportvereine

LANGENHAGEN. Neue Basketball-Ausrüstung, sichereres Voltigieren und zusätzliche Angebote für Pickleball und Fußball: Vier Sportvereine aus Langenhagen profitieren von der Herbstauschüttung des Sparkassen-Sportfonds Hannover. Insgesamt fließen 8076 Euro in ihre Projekte.

Der TSV Godshorn erhält 2000 Euro für eine altersgerechte Basketball-Ausstattung. Mit Bällen, Hütchen und Mini-Körben sollen Schnupperstunden, Schulaktionstage, offene „Starter Weeks“ und Workshops für Mädchen möglich werden.

Der Reit-, Fahr- und Voltigierverein Hubertus Langenhagen bekommt 1000 Euro für einen Voltigierrgurt, ein Pad und weiteres Zubehör. Die Ausrüstung soll das Pferd schützen und die Sicherheit der Jugendlichen beim Gruppentraining verbessern.

Der Sport Club Langenhagen erhält 352 Euro für die Grundausstattung von vier Pickleball-Feldern. Damit soll das Breitensportangebot um die Trendsportart erweitert werden.

Die größte Fördersumme

geht an den MTV Engelbostel-Schulenburg: Der Verein erhält insgesamt 3974 Euro für vier Projekte. Dazu gehören eine automatisierte Fußball-Launcher-Maschine für das Torwarttraining (1500 Euro), die Talentförderung zweier Tischtennisspielerinnen (jeweils 1000 Euro) sowie neue Parcours-elemente für die Ninja-Kids Hannover (474 Euro).

Der Sparkassen-Sportfonds verzeichnet 2026 das erfolgreichste Jahr seit seiner Gründung. Insgesamt gingen 266 Projektanträge ein. In der Herbstauschüttung erhalten 84 Vereine Geld, nachdem bereits im Frühjahr 75 Vereine gefördert worden waren. Für die zweite Bewerbungsphase wurden 93 Projekte mit insgesamt 104.370,81 Euro bewilligt.

Seit 2010 hat der Fonds nach Angaben der Sparkasse Hannover mehr als 2,3 Millionen Euro in den Vereins- und Breitensport der Region investiert. Auch 2027 sollen wieder bis zu 200.000 Euro bereitstehen. Vereine können ihre Projektideen bis zum 31. März 2027 für die nächste Förderrunde einreichen.

„Barber Angels“ im sozialen Einsatz

Aktion im MiLa: Friseure und Friseurinnen schneiden bedürftigen Menschen kostenlos die Haare

LANGENHAGEN (EH). Ein neuer Haarschnitt kann mehr sein als eine Veränderung vor dem Spiegel. Er kann das Selbstvertrauen stärken und ein gutes Gefühl geben. Genau darum ging es am Sonntag im MiLa (Menschen in Langenhagen), dem Treffpunkt für Geflüchtete und Helfer an der Schützenstraße. Dort waren die „Barber Angels“ (Friseur-Engel) erstmals zu Gast und frisierten 27 Menschen kostenlos.

18 Friseurinnen, Friseure und Helfer waren unter der Leitung von Mirko Brinkmann vor Ort. Die Gäste waren auf Einladung von sozialen Einrichtungen ge-



Gelungene Premiere: Rund 70 "Kunden" verpassten die "Barber Angels" am Sonntag im MiLa einen kostenlosen Haarschnitt. Foto: Emma Hahn

kommen, darunter die Langenhagener Tafel. Die „Barber Angels“ wollen obdachlosen und bedürftigen Menschen nicht nur einen neuen Look ermöglichen. „Wir begegnen den Menschen mit Respekt und können ihnen durch die Haar- und Bartschnitte ganz viel Würde zurückgeben“, betonte Brinkmann. Dabei gehe es auch um das Gefühl, gesehen zu werden. Denn das eigene Erscheinungsbild könne entscheidend dafür sein, wie Menschen sich selbst wahrnehmen und wie sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Vor zehn Jahren wurde die „Barber Angels“ Brotherhood

(Bruderschaft) von Claus Niedermaier und befreundeten Kollegen in Biberach gegründet. Heute zählt sie mehr als 400 Mitglieder. In ganz Deutschland und zwölf weiteren Ländern bieten die „Barber Angels“ regelmäßig ihren Service für Obdachlose und Bedürftige an. Dabei arbeiten sie stets mit sozialen Einrichtungen zusammen.

Zum Team gehören auch Auszubildende, von denen einige schon während ihrer Lehrzeit Mitglied geworden sind. Manche Mitglieder haben inzwischen sogar Stammgäste, die sich schließlich von ihnen frisieren lassen möchten. Der Bedarf für die

Arbeit der „Barber Angels“ ist laut Brinkmann in den vergangenen Jahren spürbar gestiegen. Besonders Frauen, die von Altersarmut betroffen seien, bräuchten Unterstützung. Eine neue Frisur könne helfen, sich wieder wohler zu fühlen und mit mehr Selbstvertrauen aufzutreten. „Ein neuer Haarschnitt ist dabei für viele ein neuer Start ins Leben“, sagte Brinkmann.

Der erste Besuch in Langenhagen soll nicht der letzte gewesen sein. Die „Barber Angels“ planen, künftig regelmäßig in die Stadt zu kommen und ihre Arbeit gemeinsam mit sozialen Einrichtungen vor Ort fortzusetzen.



Premiere: Die Barber Angels schnitten bei der Premiere 27 Menschen kostenlos die Haare. Soziale Einrichtungen in Langenhagen hatten für die Aktion geworben. Foto: Johanna Zgoll

Kartoffeln, gute Gespräche und langjährige Treue

LANGENHAGEN. Es wurde gelacht, erzählt und gemeinsam gefeiert: Jetzt hatte der SoVD-Ortsverband Langenhagen zum Herbstfest ins Dorfgemeinschaftshaus Krähenwinkel ein. Unter dem Motto „Alles rund um die Kartoffel“ verbrachten Mitglieder und Gäste einen geselligen Tag in herzlicher Atmosphäre.

Ein besonderer Höhepunkt waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Drei Mitglieder wurden für 10 Jahre, zwei für 40 Jahre und ein Mitglied sogar für 50 Jahre Treue zum SoVD ausgezeichnet. Diese langjährige Verbundenheit ist alles andere als selbstverständlich und zeigt, wie wichtig Gemeinschaft, Solidarität und gegenseitige Unterstützung sind.

Natürlich kam auch der kulinarische Teil nicht zu kurz. Bei einem Buffet rund um die Kartoffel ließen es sich die Gäste schmecken. Dabei blieb viel Zeit für persönliche Gespräche, das Wiedersehen mit bekannten Gesichtern und das Knüpfen neuer Kontakte.

Der SoVD-Ortsverband freute sich besonders über die Gäste aus dem Kreisverband und der örtlichen Kommunalpolitik. Mit dabei waren Petra Nünemann, 1. Vorsitzende des SoVD-Kreisverbandes Hannover Land, Wolfgang Langrehr, Ortsbürgermeister von Kaltenweide, Dagmar Janik, Mitglied des Ortsrates Kaltenweide, sowie Susanne Wöbeking, stellvertretende Ortsbürgermeisterin von Krähenwinkel. Ein rundum gelungenes



Der SoVD-Ortsverband Langenhagen zeichnete viele langjährige Mitglieder aus. Foto: privat

Herbstfest, bei dem nicht nur die Kartoffel im Mittelpunkt stand, sondern vor allem die Menschen, die den SoVD mit Leben füllen.

Denn genau darum geht es: zusammenkommen, füreinander da sein und Gemeinschaft erleben.

Zwei knappe Niederlagen für Langenhagens Badmintonteam

LANGENHAGEN. Landesliga Süd im Badminton: Die SG SSV/SC Langenhagen hat jetzt zwei Niederlagen hinnehmen müssen. Gegen Spitzenreiter ASC Göttingen unterlag die Mannschaft vor heimischem Publikum mit 3:5. Auch gegen die SG Bovenden/Diemarden reichte es trotz kämpferischer Leistung nur zu einem 3:5. Damit bleibt Langenhagen auf dem neunten Tabellenplatz.

Gegen den weiterhin ungeschlagenen Tabellenführer gelang der SG drei Siege. Madita Hänjes und Hanna Moses gewannen das Damendoppel mit 21:17 und 26:24. Im zweiten Herrendoppel setzten sich Arne Stangel und Jan Kaufhold in drei Sätzen durch. Den dritten Punkt holten Jochen Bartels und Hanna Moses im Mixed mit einem Zweisatzerfolg. Besonders knapp ver-

lief das erste Herrendoppel: Jochen Bartels und Stefan Moses mussten sich erst im dritten Satz geschlagen geben. In den Einzeln erwies sich Göttingen jedoch als zu stark.

Auch gegen Bovenden/Diemarden fehlte Langenhagen ein Sieg zum Punktgewinn. Arne Stangel und Jan Kaufhold gewannen das zweite Herrendoppel, Lisa Marie Heidel setzte sich im Dameneinzel durch. Jochen Bartels steuerte mit einem Dreisatzsieg im zweiten Herreneinzel den dritten Punkt bei. Im Damendoppel kämpften sich Madita Hänjes und Hanna Moses nach verlorenem Auftaktsatz zurück, unterlagen aber im Entscheidungssatz. Jan Kaufhold verlor das dritte Herreneinzel zweimal knapp mit 19:21.

Beide Begegnungen zeigten, dass Langenhagen durchaus mit-

halten kann. Für Zählbares fehlte jeweils der vierte Spielgewinn. Am 1. November geht es im Gymnasium Langenhagen wei-

ter. Dann will die SG vor heimischem Publikum wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt sammeln.



Das Langenhagener Badmintonteam startet in der Landesliga Süd. Foto: privat